

108/192

Wageningen (Holland), 23 Juni 54  
Englaan 7

Lieber Genosse Rubel

Von Camme Meyer erhielt ich den Ausschnitt aus Le Monde aus dem ich ersah dass Sie Ihre eingehende Kenntnis der Marx'schen Schriften jetzt verwendet haben um Ihren Doktor zu machen. Meine herzlichsten Gratulation! Die Würde wird oft mit viel kleineren Leistungen erzielt. Wird die Aufmerksamkeit, die ein so hervorragendes Blatt wie Le Monde dieser Promotion widmet kann auch als Anerkennung der Wichtigkeit des Gegenstandes und der öffentlichen Diskussion darüber gelten. So können Sie jetzt mit Zufriedenheit die Ruhe nach angestrenzter Arbeit genießen.

Aus dem Artikel in Le Monde <sup>erlaube</sup> ich zu ersehen dass Sie hier auch Ihre These <sup>nicht in der französischen Bedeutung von Doktor in sciences sondern</sup> (These in der deutschen Bedeutung: Behaupteter Satz) von der Ethik als Grundlage der Marx'schen Theorie verteidigt haben. Sie wissen, dass ich damit nicht einverstanden bin, und wir haben in unserem Briefwechsel zur Genüge darüber disputiert. Ich nehme an, dass Sie <sup>jetzt</sup> (die Sache genau so argumentieren wie in den Pages Choisis. Um meine Einwendungen noch einmal in Zusammenhang zum Ausdruck zu bringen müsste ich natürlich ausführlichere <sup>Unterlagen</sup> ~~Unterlagen~~ haben als diese kurzen Bemerkungen <sup>in</sup> ~~einem~~ <sup>einigen</sup> Leitungsartitel. Während also die Richtigkeit Ihrer Hauptthese noch immer ein Punkt der Diskussion bleibt, wird der Wert Ihrer bibliographischen Arbeit von jedermann anerkannt werden. Es ist auch ein Zeichen der rassen politischen Umwälzung der Welt, dass keine einzige komplette Ausgabe von Marx's Schriften fertig werden kann; die Russen, von einem Teil des Materials die alleinigen Besitzer (ist das wirklich so?), haben zuerst Pjassanov besitzigt, und schlusslich die ganze Herausgabe gestoppt. Sobald der "marxistische" Selbstbetrug schwindet, verschwindet auch die Eifer der Publication.

Dank für Ihre Postkarte. Ich sagte nicht, dass die Uebersetzung unrichtig war, sondern dass die <sup>Zeile</sup> gedruckte <sup>so wie ich sie verstehe</sup> französische ~~meine~~ Auffassung nicht zum Ausdruck brachte. ~~Wer~~ <sup>Sie</sup> stimmt <sup>in</sup> der Bedeutung mit dem überein <sup>an meine Auffassung</sup> was ich Ihnen schrieb?

Ich liess diesen Brief mehrere Tage liegen, weil diese Frage der Ethik mich dazu trieb noch einmal die alten vormärklichen (d.h. vor 1848) Artikel und Schriften von Marx durchzulesen. Seine Entwicklung stand jetzt viel klarer vor mir; aber ich fand nicht nur keinen einzigen Satz, der Ihre Anschauung bestätigen könnte, sondern ~~das ganze der~~ <sup>das ganze der</sup> ~~Darlegungen~~ <sup>erscheint mir nach mehr als zuvor</sup> in völligem Gegensatz zu ~~Ihr~~ <sup>Ihr</sup> zu stehen. Aber es würde zu viel Raum und Zeit erfordern dies jetzt ausführlich auseinanderzusetzen.

1 Juli '54

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Ant. W. Meyer